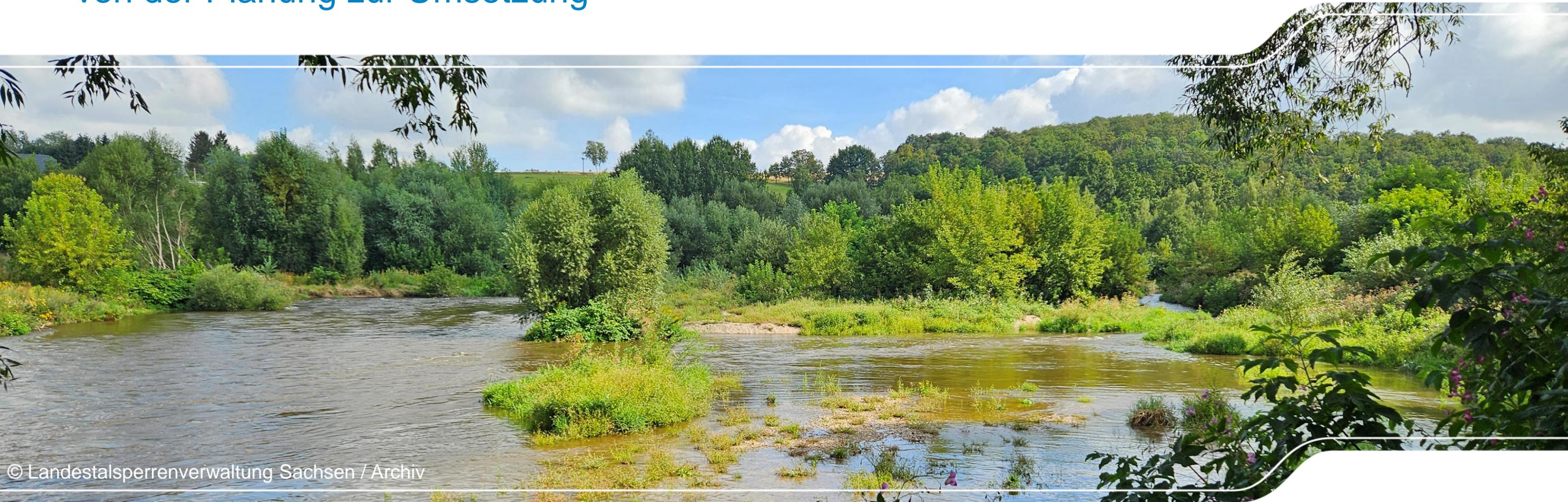


Gewässerentwicklungskonzepte der LTV von der Planung zur Umsetzung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv

Gewässerentwicklungskonzepte der LTV

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Planung und Realisierung der GEK
3. Sachstand der Bearbeitung der GEK
4. Ergebnisse
5. Grenzen der GEK
6. Beispielmaßnahmen
7. Zusammenfassung

1. Einführung

Ausgangssituation und Veranlassung

- **wasserrechtliche Verpflichtung** zur Umsetzung der WRRL, d. h. zur Gewässerentwicklung
- **LTV als Ausbau- und Unterhaltungslasträger** zuständig für die **Umsetzung** von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit → Erlass SMUL 05/2017
- **Federführung** für Maßnahmenplanung durch LTV angestrebt → **konzeptioneller Ansatz**
- **TeilVoSa Hymo-Erlass** 08/2022: abschließende Regelung der federführenden Zuständigkeit durch die LTV für Fließgewässer 1. Ordnung und Grenzgewässer

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen hinsichtlich hydromorphologischer Veränderungen und Abflussregulierungen an Fließgewässern in Unterhaltungslast des Freistaates Sachsen

Anlage: 1

A. Veranlassung und Zielstellung

Die aktuelle Zustandseinstufung für die Oberflächenwasserkörper (OWK) nach der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie – WRRL) macht deutlich, dass die bislang ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichend waren, um den Zustand der OWK signifikant zu verbessern. Ursächlich dafür ist neben den bekannten Umsetzungsproblemen auch das Fehlen geeigneter Maßnahmenkonzepte für defizitäre Wasserkörper.

Mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) vom 1. Juni 2017 (Az. 44-8600/8/39) zur Erarbeitung eines beispielhaften Vorhabens- und Sanierungsplanes für OWK wurde neben den bestehenden Instrumentarien (beispielsweise Gewässerbegehungen) daher ein weiterer Baustein für die zielgerichtete Ableitung von erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der

Dresden,
22. August 2022

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Um-
welt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

www.smekul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucheradresse:
Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Um-

1. Einführung

Begriffsdefinition

Vorhabens- und Sanierungsplan für den Teilbereich der Hydromorphologie

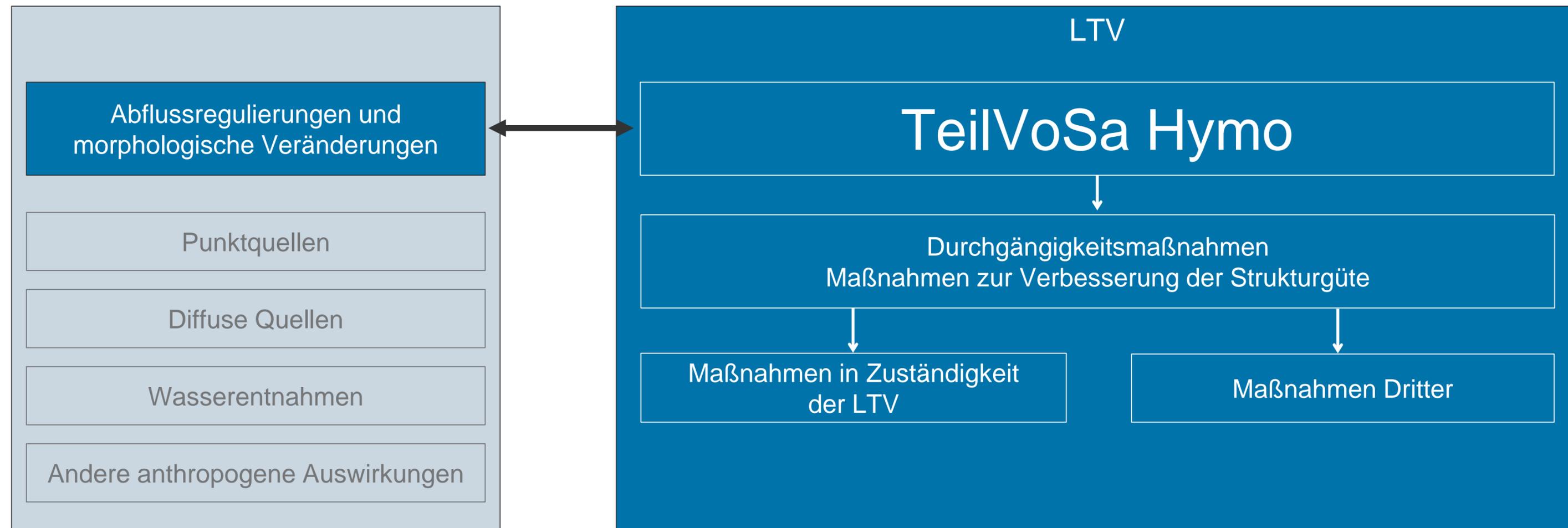
TeilVoSa Hymo

- integriertes Gewässerentwicklungskonzept
- d. h. eine **wasserwirtschaftliche Fachplanung**, die Möglichkeiten für den Erhalt, die Verbesserung und die Wiederherstellung der **ökologischen** Funktionsfähigkeit eines Gewässers aufzeigt
 - Berücksichtigung von Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements oder/und der FFH-Managementplanung sowie weiterer WRRL-Maßnahmen aus Studien, Untersuchungen und Plänen

1. Einführung

Begriffsdefinition - TeilVoSa

VoSa – Vorhabens- und Sanierungsplan für alle Belastungstypen nach WRRL



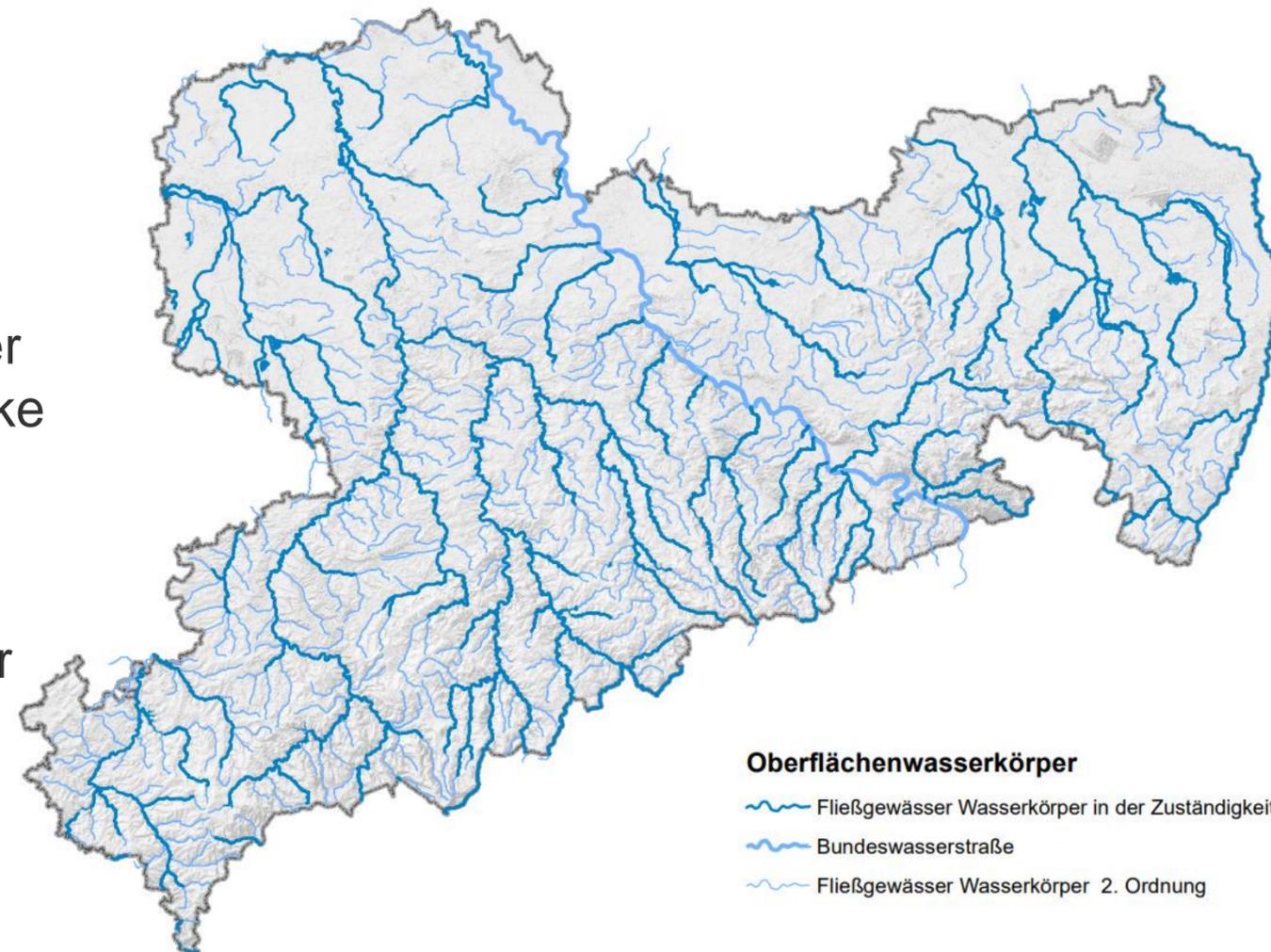
2. Planung der GEK

Zuständigkeiten der LTV (Bewirtschaftungsplan WRRL-Wasserkörperkulisse)

Freistaat Sachsen

558 Fließgewässerwasserkörper
mit rd. **6770** km Gewässerstrecke

30 Standgewässerwasserkörper



Anteil Landestalsperrenverwaltung

230 Fließgewässerwasserkörper mit
rd. **3000 km** Gewässerstrecke
(rd. 45%)

27 Standgewässerwasserkörper

Oberflächenwasserkörper

- Fließgewässer Wasserkörper in der Zuständigkeit der LTV
- Bundeswasserstraße
- Fließgewässer Wasserkörper 2. Ordnung

Quelle: LfJULG, Ref. 44,
Oberflächenwasser, WRRL
Nachbearbeitung durch LTV
Bearbeitungsstand: 05/2023

2. Planung der GEK

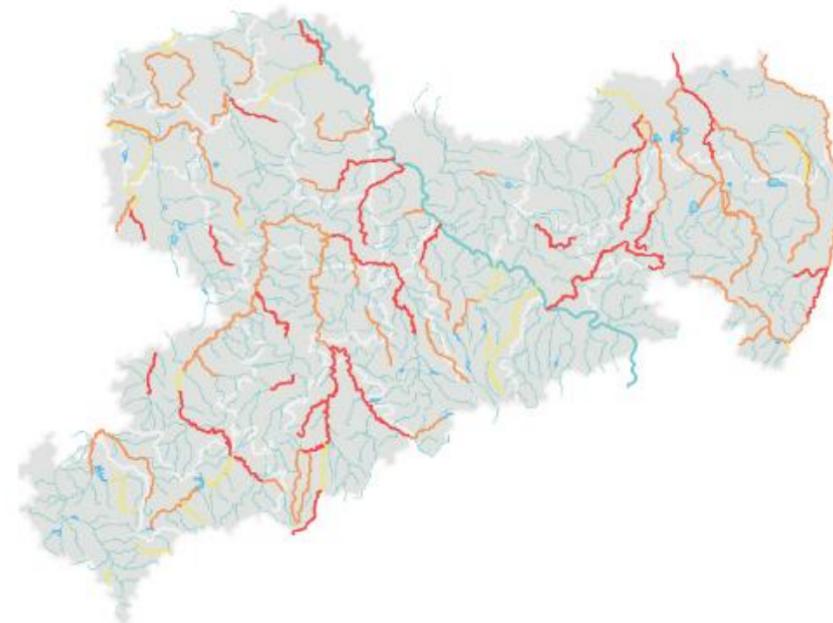
Auswahl und Priorisierung der Oberflächenwasserkörper (OWK)

Handlungserfordernis TeilVoSa Hymo



- 129 OWK mit Handlungsbedarf TeilVoSa Hymo

Ergebnis der Priorisierung



- 45 OWK davon mit hoher Priorität

Berücksichtigung bei der Priorisierung

- Orientierung tendenziell: OWK an der Grenze zum göZ/ göP
- durch Einstufung einer/ mehrerer BQK bereits als gut: **Ableitung der erforderlichen Maßnahmen** leichter
- ACP und flussspezifische Schadstoffe nach OGewV
- Durchgängigkeit, Habitatqualität
- weitere zu berücksichtigende Planungen

2. Realisierung der GEK

Herangehensweise



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv

- abgestimmte
Musteraufgabenstellung
mit Vorgabe zur Methodik
- Bildung von Planungsabschnitten
(bislang 15 km - 75 km Länge)
- Freihändige Vergabe und
Angebotsabfrage nach
- Fachkunde- und
Leistungsfähigkeitsabfrage

2. Realisierung der GEK

Bearbeitungsschritte und Methodik

1 Übergreifende Leistungen

2 Gebietsübersicht

3 Zustand/Defizitanalyse

4 Kausalitätsanalyse

5 Belastungs-/Verursacheranalyse

6 Handlungsanalyse

7 Restriktionsanalyse

8 Maßnahmenableitung

9 Maßnahmenbewertung

10 Maßnahmenkonzept

11 Zielerreichung

- Begehung mit Flussmeisterei
- Eigenständige Begehungen der IB
- DPSIR-Analyse
- Restriktionen (HWS, NatSch, Wasserrechte etc.)
- Synergien (HWS, FFH-MaP etc.)
- Einbeziehung HWRM
- Fokus: **Maßnahmenkonzept**
- **Prüfung Zielerreichung**

Methodik:

- Anwendung des **Habitatindexbasierten Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes**

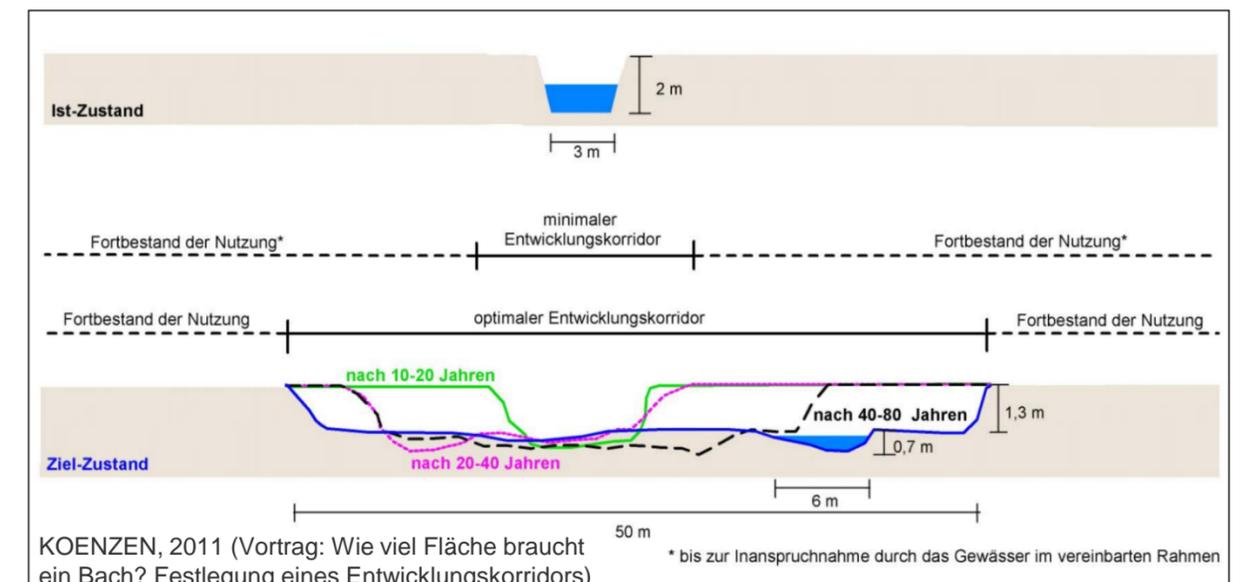
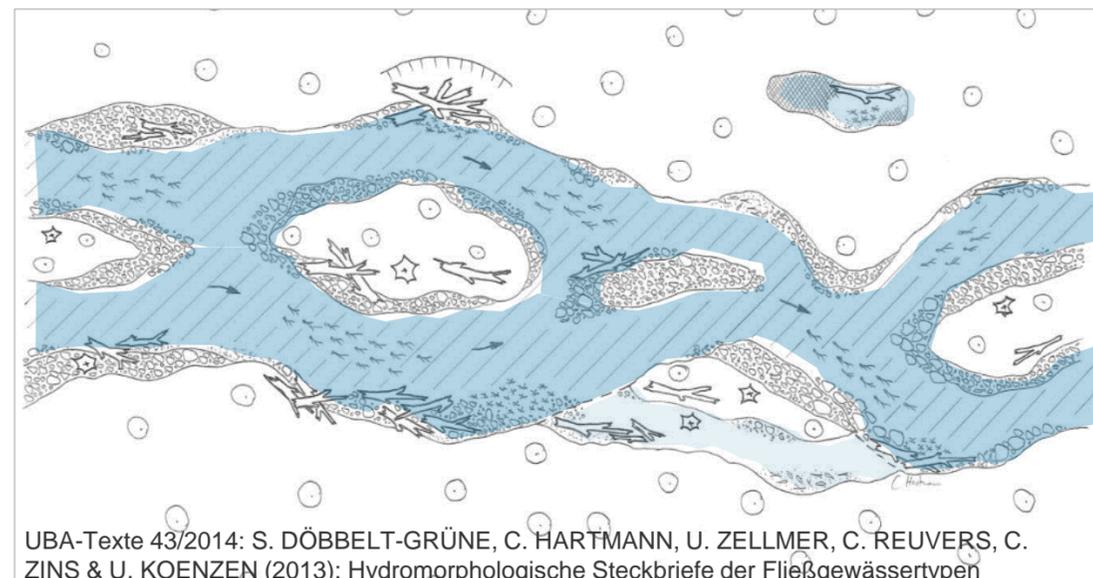
nach LANUV-Arbeitsblatt 16, 2011



2. Realisierung der GEK

Maßnahmenableitung

- Zielzustand: Fachvorgaben für den guten ökologischen Zustand
(nicht den sehr guten)
und unter Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklungstätigkeit
des Menschen
(Restriktionen)
- Berücksichtigung von gewässertypspezifischen Strukturen und vom typkonformen Gewässerentwicklungskorridor
(typspezifischer Flächenbedarf nach LAWA 2016)



3. Sachstand der Bearbeitung der GEK

Arbeitsstand TeilVoSa Hymo 11/2024

abgeschlossen

(Bestätigung durch SMEKUL erfolgt)

12 OWK

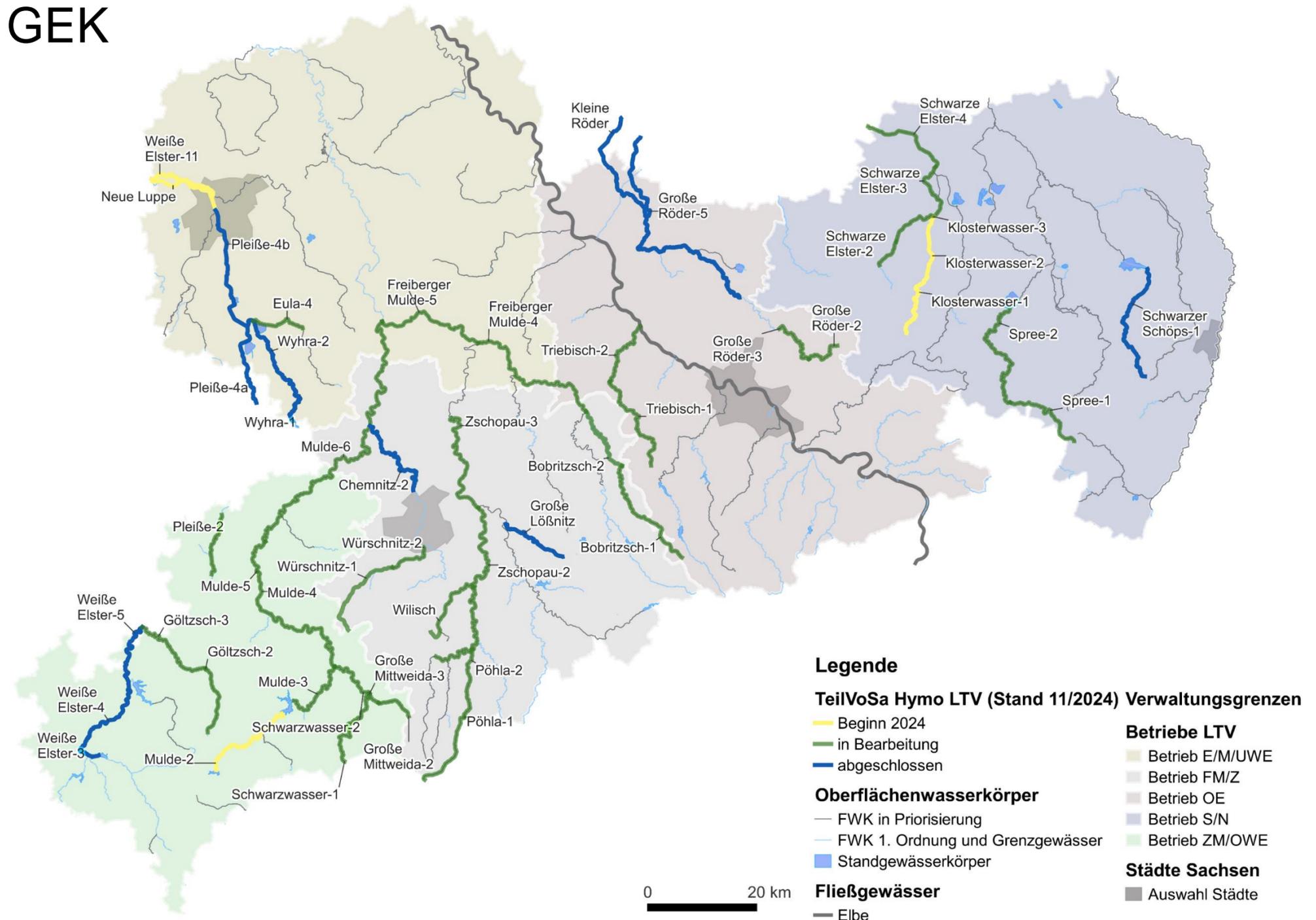
in Bearbeitung

32 OWK

(Endbericht für 7 OWK vorliegend)

in Vorbereitung

6 OWK



4. Ergebnisse

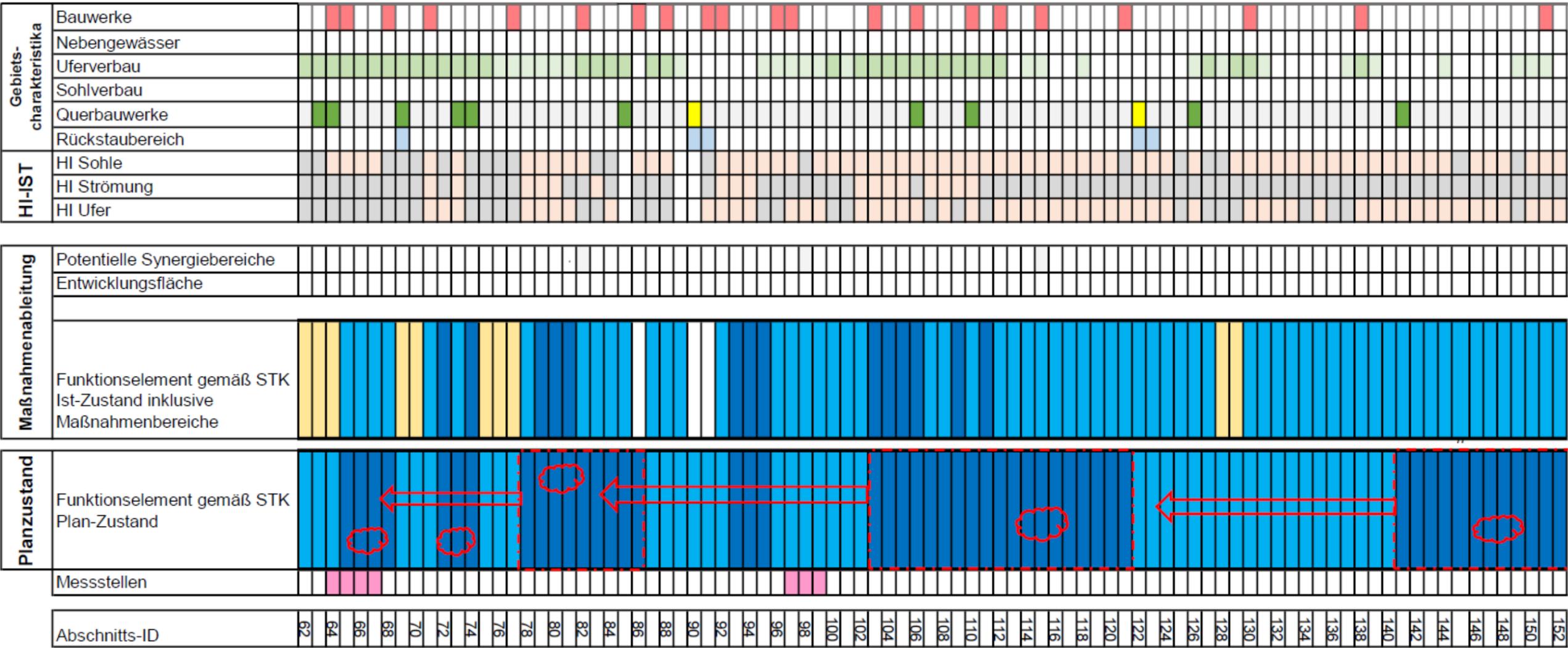
Darstellung der Ergebnisse

- pro TeilVoSa Hymo (ggf. mehrere OWK) in etwa zwischen 15 und 100 MN
- Bericht
- Karten; GIS-Projekte
- Maßnahmenblätter
 - zur Anzeige von Unterhaltungsmaßnahmen
 - als Grundlage für weitere Planungen
- Maßnahmentabelle
- Kurzbericht in Form eines „Maßnahmenbandes“
- Anhänge, u.a. Längsschnitt („HI-STK“)

Maßnahmen-ID	Maßnahmenbezeichnung					
Ortsangabe	Länge	Verfahren	MN-Träger	Gesamtkostenrahmen	Priorität	WK-Name
001WE--40.072.04.001	Uferlinie der Weißen Elster-3 bei Magwitz punktuell brechen					
Stadtteil Magwitz (Oelsnitz Vogtl.)	610 m	Unterhaltung	Land	105.000 €	60	WE-3
001WE--40.073.06.002	Gehölzentwicklung im Uferbereich bei Magwitz					
Stadtteil Magwitz (Oelsnitz Vogtl.)	610 m	Unterhaltung	Land	21.500 €	70	WE-3
001W--40.077.02.003	Anlage einer Geschiebezugabestelle oh. der Mündung Triebel					
Ortsteil Pirk (Weischlitz)	0 m	Unterhaltung	Land	5.000 €	75	WE-3
001WE--40.071.01.004	Einbau von Strömungslenkern oh. der Mündung Triebel					
Ortsteil Pirk (Weischlitz)	415 m	Unterhaltung	Land	65.000 €	80	WE-3
001W--40.073.06.005	Gehölzentwicklung im Uferbereich oh. der Mündung Triebel					
Ortsteil Pirk (Weischlitz)	415 m	Unterhaltung	Land	23.500 €	65	WE-3
001WE--40.072.04.006	Uferlinie der Weißen Elster-3 oh. Weischlitzer Mühle brechen					
Weischlitz	400 m	Unterhaltung	Land	73.000 €	60	WE-3
001WE--40.073.06.007	Gehölzentwicklung im Uferbereich oh. Weischlitzer Mühle					
Weischlitz	400 m	Unterhaltung	Land	14.500 €	70	WE-3

4. Ergebnisse

Ortschaft Ortschaft Ortschaft Nebengewässer



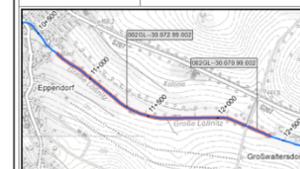
<p>Bauwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> Brücken Verrohrung Pegel 	<p>Uferverbau / Sohlverbau</p> <ul style="list-style-type: none"> einseitig - Uferverbau beidseitig - Uferverbau Sohlverbau vorhanden 	<p>Klassifizierung Habitatindex (HI)</p> <ul style="list-style-type: none"> HI Komponenten eingehalten HI Komponenten nicht eingehalten keine Daten 	<p>Entwicklungsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> eingeschränkt vorhanden vorhanden 	<p>Funktionselement gemäß STK</p> <ul style="list-style-type: none"> Strahlursprung/ Trittstein Aufwertungsstrahlweg Durchgangsstrahlweg Degradationsstrecke keine Daten 	<p>Strahlursprung - Ziel-Zustand</p> <p>Reichweite der Strahlwirkung (potenziell gestrichelt)</p> <p>Reichweite der Strahlwirkung aus Nebengewässer</p> <p>Trittstein - Ziel-Zustand</p>
<p>Denkmale / Altlasten</p> <ul style="list-style-type: none"> Denkmal vorhanden Altlast vorhanden 	<p>Querbauwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> ökol. nicht durchgängig ökol. eingeschränkt durchgängig ökol. durchgängig 	<p>Potentielle Synergiebereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Synergie 2 Synergien 3 Synergien 	<p>Entwicklungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> sehr gut gut mäßig unbefriedigend schlecht 	<p>Repräsentative Messstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Messstelle Biologie Befischungsstrecke 	

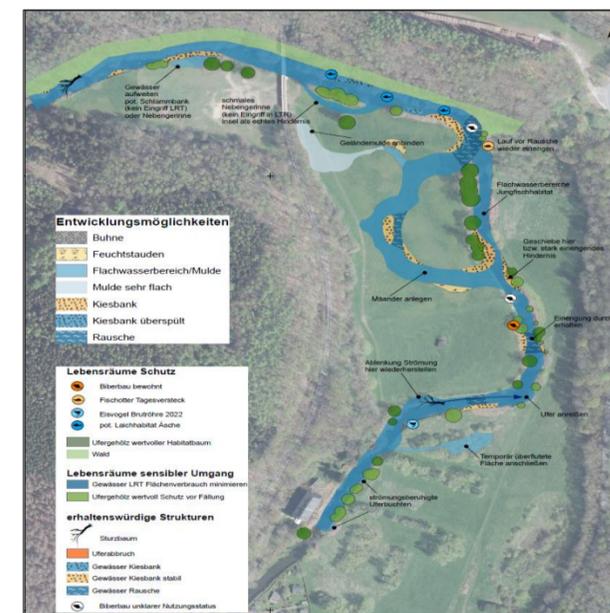
4. Ergebnisse

Erfahrungen aus der Bearbeitung bisher

- Dauer der Planung/Konzeption bis zu 3 Jahre
- Unterteilung der Maßnahmen in
 - Maßnahmen der GU und
 - Genehmigungsplanung sinnvoll
- derzeit Standardisierung der Ergebnisse
 - Auswertung der Erfahrungen der ersten bestätigten TeilVoSa
 - Vereinheitlichung GIS Daten
- TeilVoSa Hymo gewinnen an Bekanntheit und werden auch außerhalb der LTV genutzt



Maßnahmenblatt			
WVK DESN_542688	Ortsname Große Lößnitz	WVK hoch	WVK 002GL-30.070.99.002
Maßnahme Gewässerentwicklung Große Lößnitz zwischen Eppendorf und Großwaltersdorf			
Lage			
Gemeinden Eppendorf	Ortsnetz Zwischen Eppendorf und Großwaltersdorf oberhalb Brücke KAP-Straße	Koordinaten N 5628031 E 376816	Flächeninhalt 12+230 bis 12+410
			
Maßnahmenbeschreibung			
Beschreibung Maßnahmen zur Initiierung einer eigendynamischen Entwicklung durch das Entfernen des Sohlenverbaus sowie des linken Uferverbau in Verbindung mit ergänzenden Maßnahmen zur Erhöhung der Strömungsdiversität und strukturellen Vielfalt (Einbau von Wurzelstüben o.ä.) sowie Gehölzausentwicklung.			
Ziele der Maßnahme: - Erhöhung der Strukturvarianz - Initiierung von Erosions- und Sedimentationsprozessen - lokale Erhöhung der Eigendynamik - Aufwertung der Habitatsausstattung der Fauna			
Maßnahmen: <input type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatsstruktur <input type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input type="checkbox"/> sonstige Verbesserung			
Funktionsformen nach Strahlungs- und Trittschutz (Planung): <input checked="" type="checkbox"/> Strahlungsprung <input type="checkbox"/> Trittschein <input type="checkbox"/> Aufwertungsstrahlweg <input type="checkbox"/> Durchgangsstrahlweg			
Weitere Maßnahmen des Maßnahmenplans: 002GL-30.072.99.002		Bezug zu MfStellung H4G - Bezug zu MfStellung G81/08 - MfStellung -/160 m/-	



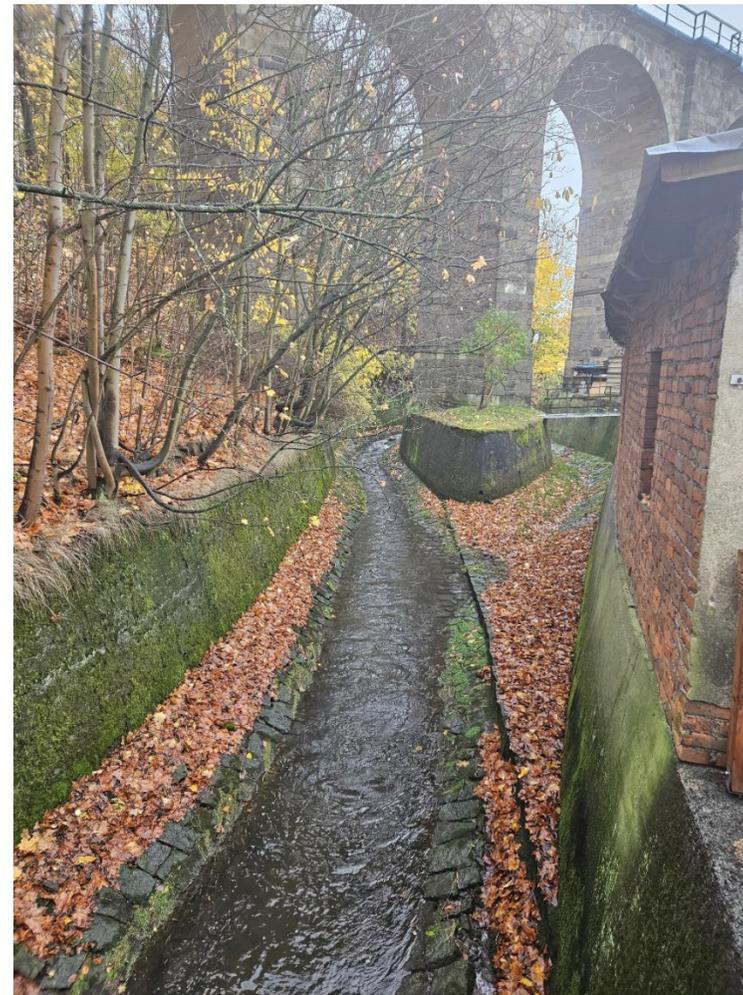
5. Grenzen der GEK

Problemschwerpunkte



© alle Fotos: Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv

■ Hochwasserschutz



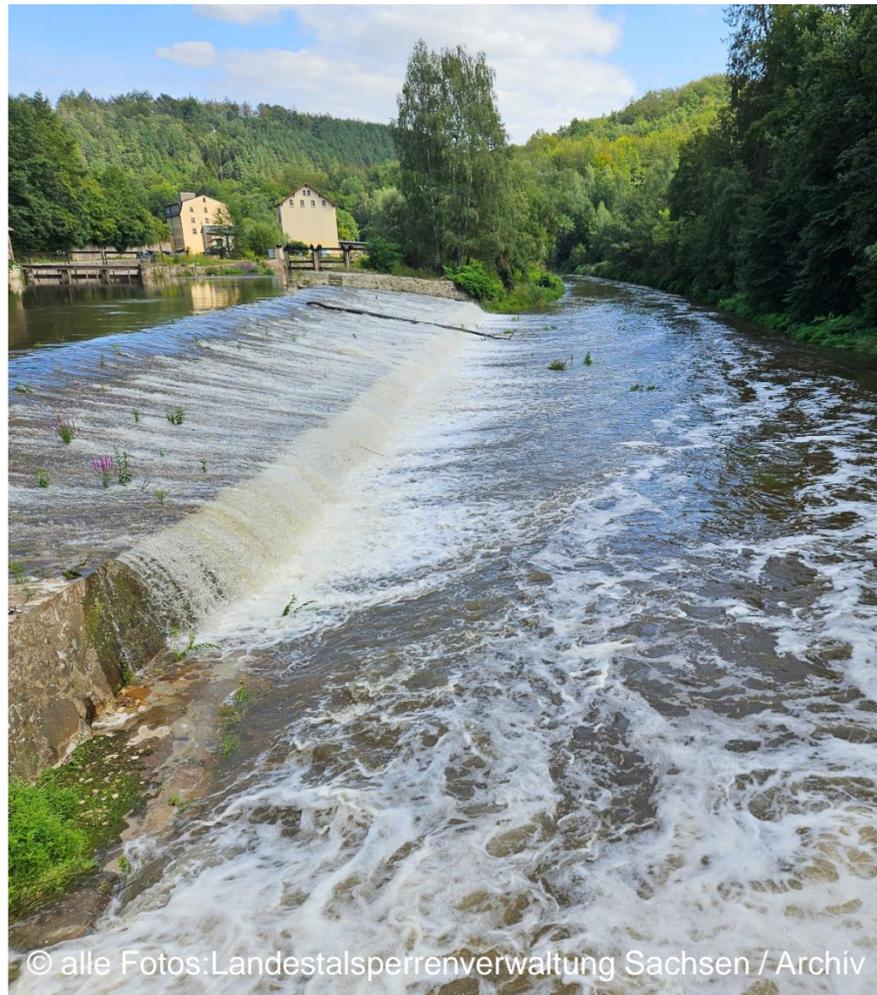
■ Fläche und Restriktionen



■ Verbau in größerem Umfang

5. Grenzen der GEK

Problemschwerpunkte



■ aktive Wasserkraft



■ Fischwanderhilfen



■ Rückstaubereiche von Querbauwerken

6. Beispielmaßnahmen

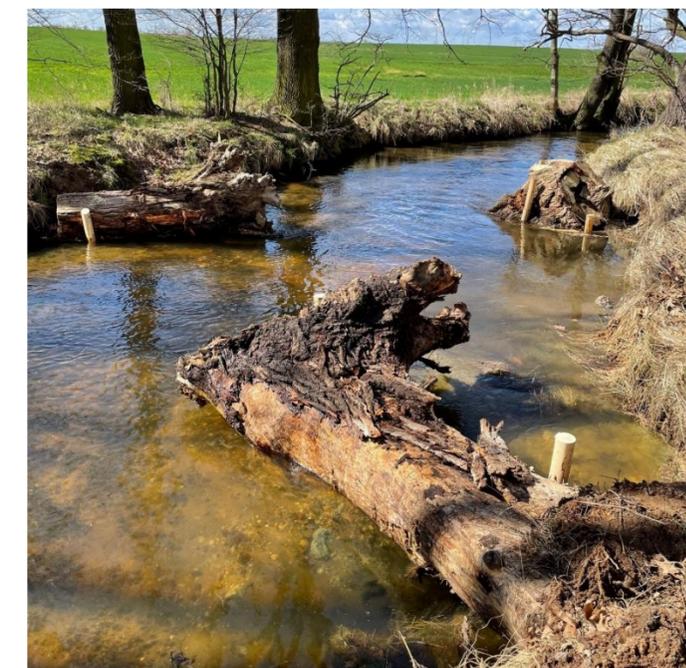
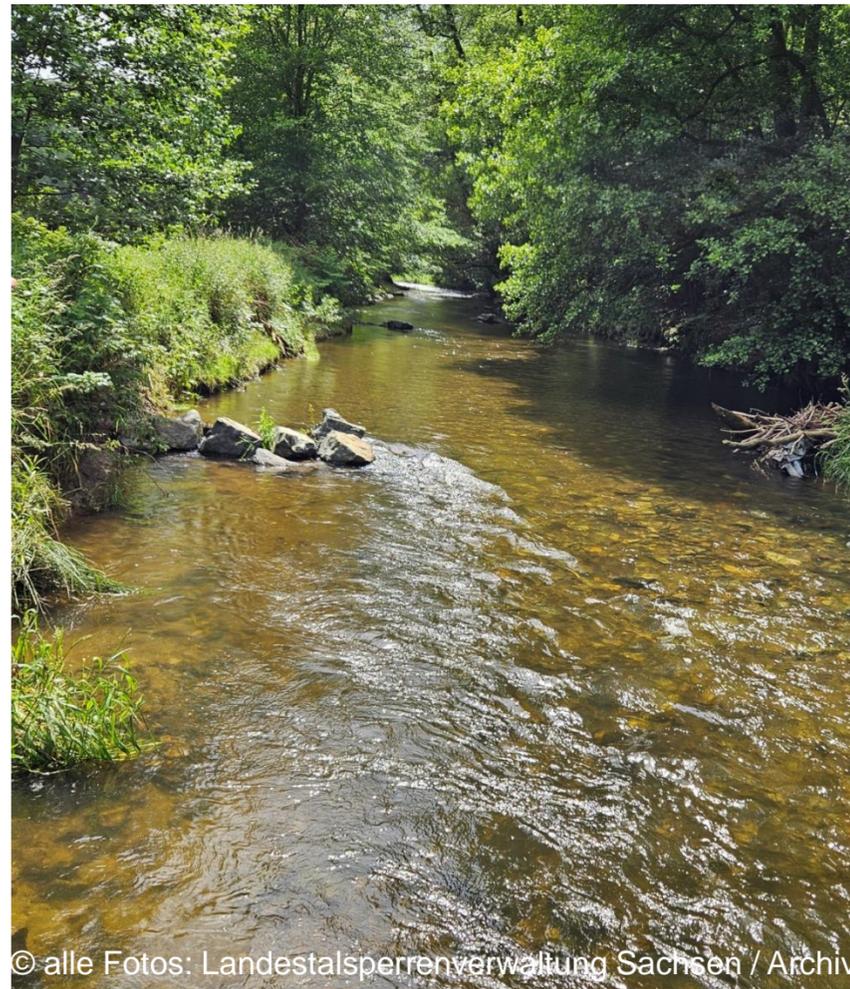
Maßnahmen aus bisherigen TeilVoSa



- Strukturen belassen/Gewässerunterhaltung anpassen (hier Göltzsch und Chemnitz)

6. Beispielmaßnahmen

Maßnahmen aus bisherigen TeilVoSa



- Strukturen schaffen (hier Göltzsch, Wilisch und Kleine Röder)

6. Beispielmaßnahmen

Maßnahmen aus bisherigen TeilVoSa



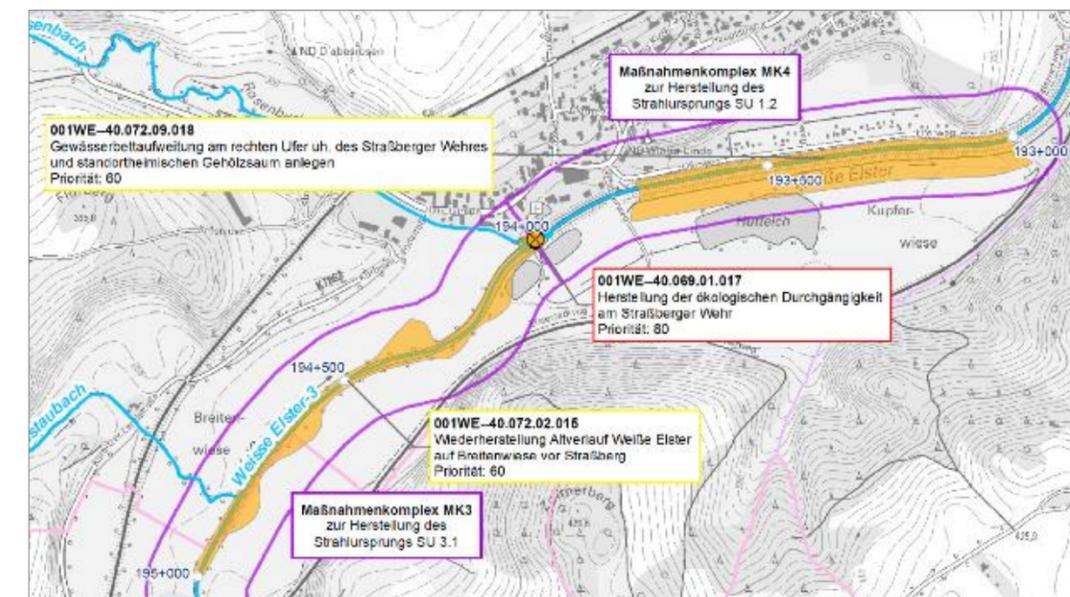
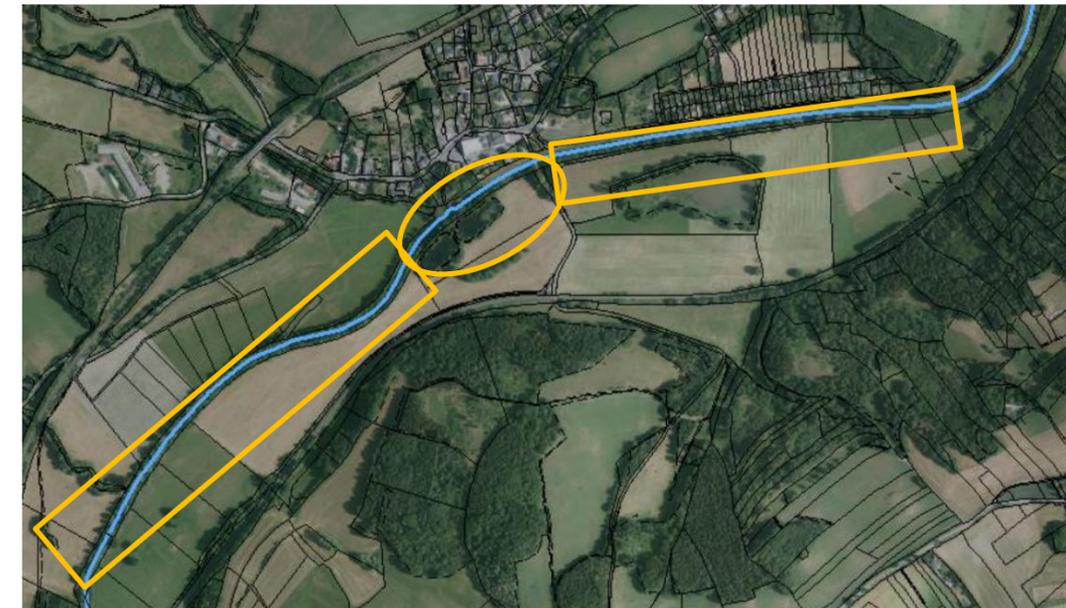
- Durchgängigkeit schaffen, ggf. stufenweise (hier Göltzsch und Wyhra)

6. Beispielmaßnahmen

geplante Maßnahmen aus bisherigen TeilVoSa



- Altarme anbinden (hier Schwarze Elster)

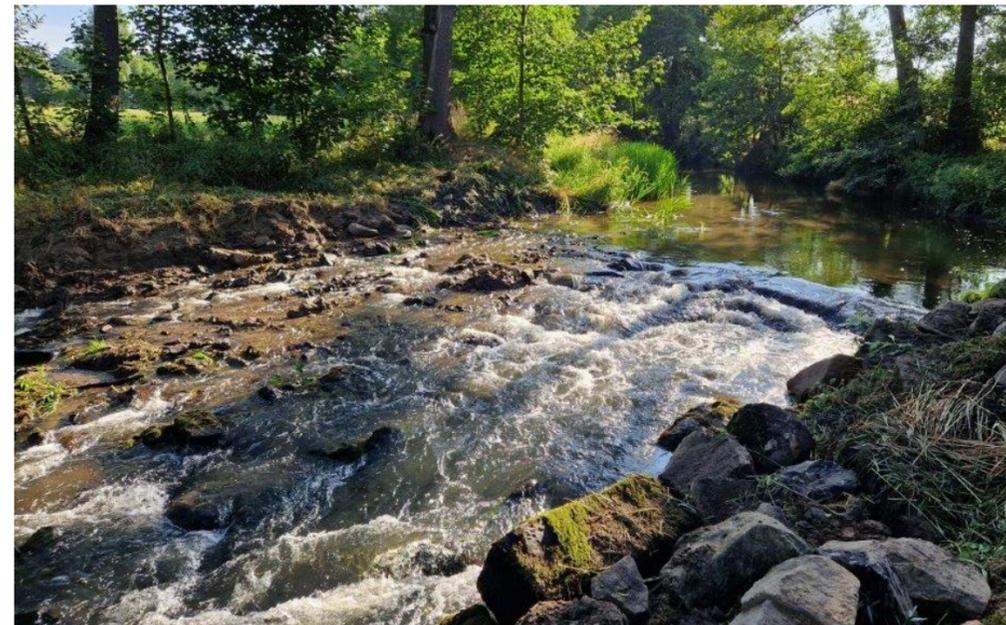


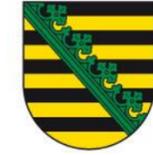
- Maßnahmenkomplex („Leuchtturmprojekt“
Straßberg an der Weißen Elster)

7. Zusammenfassung

Einordnung der GEK in Aufgabenspektrum der LTV

- die Umsetzung der WRRL stellt einen Aufgabenbereich der LTV dar
- die GEK (in Form der TeilVoSa Hymo) haben sich als Planungsinstrument bewährt 😊
- Maßnahmen für die WRRL-Umsetzung innerhalb der LTV können aus GEK entstammen; aber daneben werden auch laufend WRRL-Maßnahmen umgesetzt
- Die Realisierung und Zielerreichung der Maßnahmen profitiert maßgeblich von der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren/ zuständigen Behörden





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

